



www.drk-khs.de



PRESSEMITTEILUNG

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am DRK Krankenhaus Lichtenstein

Sehr geehrte Medienvertreterinnen,
sehr geehrte Medienvertreter,

von der lokalen Politik wird zunehmend vorgetragen, der Mehrheitsgesellschafter der DRK-Krankenhaus Lichtenstein Gemeinnützige GmbH und die Geschäftsführung würden die Bestrebungen, die vollstationäre kinderärztliche Versorgung einzustellen und eine Tagesklinik für Kinder- und Jugendmedizin am DRK-Krankenhaus Lichtenstein zu etablieren, vorwiegend mit der wirtschaftlichen Situation der Kinderklinik begründen.

Dies möchten wir erneut richtigstellen.

Die Fachabteilung für Kinder- und Jugendheilkunde hatte im vergangenen Jahr eine starke Personalfluktuations im Bereich des Ärztlichen Dienstes zu verzeichnen. In mehreren Stadtratssitzungen und Gesprächsrunden mit der lokalen Politik hat die Geschäftsführung über die Situation informiert, sowohl den geltenden Facharztstandart, als auch die Regularien des ärztlichen Bereitschaftsdienstsystems erläutert und verdeutlicht, dass sich mit dem am DRK Krankenhaus Lichtenstein verfügbaren fachärztlichen Personal unter Berücksichtigung der rechtlichen Erfordernisse kein Dienstplan für die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin aufstellen lässt.

Mehrheitsgesellschafter und Geschäftsführung sehen in dem vorgelegten Konzept der Wandlung der vollstationären Versorgung in eine tagesklinische Versorgung im Zusammenspiel mit dem am Krankenhaustandort vorhandenen ambulanten kinderärztlichen Kassenarztsitz die Möglichkeit, die sektorenübergreifende, wohnortnahe medizinische Versorgung der Kinder und Jugendlichen mit dem verfügbaren Personal zu sichern.

Die Einstellung des vollstationären Betriebs der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zum 11.03.2022 erfolgte vorläufig und bis auf Weiteres. Diese Maßnahme ist der aktuellen Situation im kinderärztlichen Bereich geschuldet und beruht auf der Tatsache, dass sich mit dem derzeit verfügbaren fachärztlichen Personal unter Berücksichtigung der rechtlichen Erfordernisse kein Dienstplan für die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin aufstellen lässt.

In die längerfristige Betrachtung sind neben den Schwierigkeiten bei der Akquise von qualifiziertem Personal im Ärztlichen Dienst auch die demografische Entwicklung und die Belegungssituation einzubeziehen. Dieser Dreiklang macht strukturelle Veränderungen notwendig, um die kinderärztliche Versorgung am DRK-Krankenhausstandort Lichtenstein langfristig zu sichern.

Zum aktuellen Zeitpunkt liegt keine Bewerbung einer Fachärztin oder eines Facharztes für Kinder- und Jugendmedizin im DRK-Krankenhaus Lichtenstein vor.

Es handelt sich bei den von der Lokalpolitik angesprochenen Bewerbungen vollumfänglich um Bewerbungen von Weiterbildungsassistenten, die noch keine Facharztprüfung abgelegt haben.

DRK Krankenhäuser Sachsen

DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
Unritzstraße 23
09117 Chemnitz

DRK Krankenhaus Lichtenstein
Hartensteiner Straße 42
09350 Lichtenstein

Kontakt

Pressestelle

Tel 0371 832 1007
Fax 0371 832 1004
Mail presse@drk-khs.de



www.drk-khs.de



Zwei der fünf BewerberInnen haben ihre Bewerbung aus persönlichen Gründen zurückgezogen, einer Bewerberin konnte keine Stelle angeboten werden, da die Voraussetzungen für eine ärztliche Tätigkeit mit Teilnahme am Bereitschaftsdienst seitens der Bewerberin nicht vorliegen. Den beiden verbliebenen BewerberInnen wurden entsprechende Anstellungsverträge angeboten.

Auch im Falle der Vertragsunterzeichnung durch die beiden WeiterbildungsassistentInnen kann der Klinikbetrieb nicht abgesichert werden. Es fehlen weiterhin Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde, um einen Dienstplan entsprechend der rechtlichen Erfordernisse aufstellen zu können.

DRK Krankenhäuser Sachsen

DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein

Unritzstraße 23
09117 Chemnitz

DRK Krankenhaus Lichtenstein

Hartensteiner Straße 42
09350 Lichtenstein

Kontakt

Pressestelle

Tel 0371 832 1007
Fax 0371 832 1004
Mail presse@drk-khs.de